



**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung von Hungen -  
Wolfgang Macht –Am Weiher 5 – 35410 Hungen – Tel. (p) 06402-7870 –  
email: wolfgang.macht@t-online.de**

Hungen, den 20.02.2015

An den  
Vorsitzenden  
der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Hungen  
Herrn Karl-Ludwig Büttel  
Rathaus  
35410 Hungen

**Betreff: Antrag zur Erstellung des jährlichen digitalen Bürgerhaushaltes der Stadt**

Sehr geehrter Herr Büttel,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen stellt folgenden Antrag:

**Der Magistrat wird beauftragt, den städtischen Haushaltsplan in digitaler Kurzfassung über die Internetseite der Stadt Hungen öffentlich zugänglich zu machen. In die digitale Kurzfassung des Haushaltsplans ist eine Kommentarfunktion zu integrieren.**

**Weiterhin ist über einen digitalen Fragebogen den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt die Möglichkeit zu geben, eigene Vorschläge zum städtischen Haushalt einzubringen.**

**Nach Fertigstellung ist das Konzept des digitalen Bürgerhaushaltes dem Haupt- und Finanzausschuss zur Genehmigung vorzulegen.**

Begründung:

Die Stadt sollte die digitalen Möglichkeiten des eigenen Internetauftritts nutzen, die Bürgerinnen und Bürger der Stadt umfassend über die finanziellen Eckdaten des städtischen Haushaltes sowie der wesentlichen Produkte im Einzelnen zu informieren.

Als Vorbild für den Aufbau und für das Layout kann der in Druckfassung vorliegende Bürgerhaushalt der Stadt Groß- Umstadt (Südhessen) dienen (siehe Anlage). Aus Kostengründen und aufgrund der relativ hohen Nutzungsgrades des Internets in der Bevölkerung halten wir die Herausgabe einer entsprechenden digitalen Fassung für ausreichend.

Mit einer solchen Bürgerinformation wird die Transparenz für die Bürgerinnen und Bürger über städtisches Handeln deutlich verbessert. Gleichzeitig erhalten die Bürgerinnen und Bürger über Kommentarfunktionen die Möglichkeit, Anregungen und Kritik zu den Inhalten der einzelnen Haushaltsabschnitte zu äußern. Über einen digitalen Fragebogen besteht darüber hinaus die Gelegenheit, eigene Vorschläge zu Schwerpunktsetzungen oder auch Einsparmöglichkeiten zum städtischen Haushalt einzubringen.

Die Einmalkosten zur Erstellung der Software hat ein in der Großgemeinde ansässiges Software- Unternehmen mit rund 1500 Euro veranschlagt. Die im Haushaltsplan 2015 nicht geplanten Haushaltsmittel sind durch Einsparungen im Teilergebnishaushalt 1105 IT- Infrastruktur vorzunehmen.

Mit freundlichen Grüßen

Gez. Wolfgang Macht (Fraktionsvorsitzender)